

A4_Bewertungskriterien

Name des Verfahrens:

ANÜ: Geschäftsbereich IT und Infrastruktur
Los 1: Entwicklung Input-Management

Die Bewertung der Angebote erfolgt im Los 1 auf der Grundlage der nachfolgenden Ausführungen.

Die Auftraggeberin erteilt gem. § 58 VgV den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot. Das wirtschaftlichste Angebot wird anhand der in diesem Dokument aufgeführten Zuschlagskriterien mit der jeweils angegebenen Gewichtung ermittelt:

Zur Berechnung der Gesamtwertung werden die gewichteten Punkte addiert. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Gesamtwertung.

Hierbei wird folgende Formel zugrunde gelegt: $P_{ges} = PreisP_{ges} + QualitätP_{ges}$

Die Faktoren der vorgenannten Formel sind folgende:

P_{ges} = Punkte gesamt
 $PreisP_{ges}$ = Punkte für Preis gesamt
 $QualitätP_{ges}$ = Punkte für Qualität gesamt

Durch die Zusammenführung der Punktzahlen von Preis und Qualität ergibt sich pro Bieter eine Gesamtpunktzahl. Infolgedessen ergibt sich - ausgehend von der Anzahl der erreichten Punkte gesamt - eine absteigende Reihenfolge der eingereichten Angebote. Das Angebot, welches die höchste Gesamtpunktzahl aufweist und damit den ersten Rang einnimmt, wird als das wirtschaftlichste Angebot angesehen und bezuschlagt.

1. Preis	30,0%		300
Nr. Unterkriterium	Gewichtung	Erläuterung	Max. Punkte
1.1 Preis Starter	5,0%	Gewertet wird die vom Bieter im Preisblatt angebotene Stundensatz brutto.	50
1.2 Preis Professional	10,0%	Gewertet wird die vom Bieter im Preisblatt angebotene Stundensatz brutto.	100
1.3 Preis Professional ^{Plus}	7,5%	Gewertet wird die vom Bieter im Preisblatt angebotene Stundensatz brutto.	75
1.4 Abwerbeprämie in den ersten 3 Monaten	2,0%	Gewertet wird der vom Bieter im Preisblatt angebotene %-Satz auf Basis des Durchschnittsatzes der angebotenen Skillstufen unter Zugrundelegung eines Einsatzes von 140 Stunden im Monat.	20
1.5 Abwerbeprämie in den Monaten 4 bis 6	2,0%	Gewertet wird der vom Bieter im Preisblatt angebotene %-Satz auf Basis des Durchschnittsatzes der angebotenen Skillstufen unter Zugrundelegung eines Einsatzes von 140 Stunden im Monat.	20
1.6 Abwerbeprämie in den Monaten 7 bis 9	2,0%	Gewertet wird der vom Bieter im Preisblatt angebotene %-Satz auf Basis des Durchschnittsatzes der angebotenen Skillstufen unter Zugrundelegung eines Einsatzes von 140 Stunden im Monat.	20
1.7 Abwerbeprämie in den Monaten 10 bis 12	1,5%	Gewertet wird der vom Bieter im Preisblatt angebotene %-Satz auf Basis des Durchschnittsatzes der angebotenen Skillstufen unter Zugrundelegung eines Einsatzes von 140 Stunden im Monat.	15
2. Qualität	70%		700
2.1 Konzept Besetzung Abruf und Austausch Mitarbeitender	70%		700
Bitte erstellen Sie ein Konzept, wie die Bearbeitung eines Abrufs der DAK vom Eingang des Abrufs bis zur Besetzung der Stelle erfolgen soll. Führen Sie in diesem Konzept ferner aus, wie der Austausch eines Mitarbeitenden umgesetzt werden soll. Dabei sind die Fälle eines Austauschs auf Verlangen der Auftraggeberin sowie des Austauschs auf Wunsch der Auftragnehmerin oder des Mitarbeitenden zu betrachten. Das Konzept hat für die Zwecke der Bewertung einen fiktiven Abruf eines "Entwicklers Input Managements" in der Ausprägung "Professional" für den Standort Hamburg zu Grunde zu legen. Dabei hat der Bieter 2 real existierende Personen aus seinem Portfolio mit deren Lebensläufen entsprechend den Anforderungen der Leistungsbeschreibung vorzustellen und anhand derer den Ablauf eines Abrufs der DAK-Gesundheit darzustellen. Die Darstellung der Personen erfolgt ausschließlich im Rahmen der Konzeptbewertung des Angebots. Wird das geforderte Konzept und/oder die mit diesem Konzept einzureichenden 2 Lebensläufe überhaupt nicht eingereicht, ist das Angebot unvollständig und muss ausgeschlossen werden. Eine Nachforderung fehlender Dokumente ist nach § 56 Abs. 3 Satz 1 VgV ausgeschlossen. Wird ein Konzept eingereicht, aus dem die Erfüllung der geforderten Mindestanforderungen nicht hervorgeht, kann die Wirtschaftlichkeit iSv. § 58 Abs. 1 VgV nicht positiv festgestellt werden, weshalb das Angebot nicht bezuschlagt werden kann.			
Bewertungsmaßstab für das Konzept			
Die Auftraggeberin bewertet unter Ausübung ihres Beurteilungsspielraumes im Rahmen einer Gesamtbetrachtung die Stärken und Schwächen des vom Bieter eingereichten Konzeptes. Dabei berücksichtigt sie den vorgestellten Prozess als solches und die Einbindung und Mitwirkungsleistungen der Auftraggeberin sowie die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Stellenbesetzung. Gesamtbetrachtung bedeutet, dass diese einzelnen Bewertungsmaßstäbe gesamtheitlich bewertet werden. Jedes Konzept erhält eine Gesamtpunktzahl, d.h. die unter "Inhaltliche Anforderungen" aufgeführten Kriterien werden nicht gesondert bewertet und gepunktet. Die Auftraggeberin hat Interesse an einer hochwertig erbrachten Gesamtleistung. Durch eine einheitliche Bepunktung können Schwächen des Konzeptes in einzelnen Bereichen durch besondere Stärken in anderen Bereichen ausgeglichen werden. Die Bewertung erfolgt anhand des nachfolgend aufgeführten Bewertungsmaßstabes, wobei 10 Punkte die Maximalpunktzahl und 0 die Minimalpunktzahl darstellen. Die erreichten Punkte werden je Unterkriterium mit einem Gewichtungsfaktor multipliziert. Beispiel: Erhält der Bieter in einem Kriterium, welches mit 40 % (=max. 400 Punkte) in die Gesamtwertung einfließt, 8 Punkte, erhält der Bieter für dieses Kriterium 320 Punkte (8 Punkte * 40 Gewichtungsfaktor = 320 Punkte). - 10 Punkte: Das Konzept lässt auf eine sehr gute Qualität bzw. auf ein sehr hohes Niveau der Auftragsausführung schließen. - 8 Punkte: Das Konzept lässt auf eine gute Qualität bzw. auf ein hohes Niveau der Auftragsausführung schließen. - 6 Punkte: Das Konzept lässt auf eine befriedigende Qualität bzw. auf ein mittleres Niveau der Auftragsausführung schließen. - 4 Punkte: Das Konzept lässt auf eine ausreichende Qualität bzw. auf ein niedriges Niveau der Auftragsausführung schließen. - 2 Punkte: Das Konzept lässt auf ein sehr niedriges Niveau der Auftragsausführung schließen. - 0 Punkte: Das Konzept erfüllt geforderte Anforderungen aus den Ausschreibungsunterlagen nicht.			
Nr.	Konzept Besetzung Abruf und Austausch Mitarbeitender	Gewichtung	Formelle Anforderungen
2.1.1	Konzept Besetzung Abruf und Austausch Mitarbeitender	70%	Das Konzept darf ohne Lebensläufe max. fünf DIN-A4-Seiten, Schriftgröße 11, 1,5-facher Zeilenabstand, betragen. Für die Lebensläufe gilt jeweils: max. eine DIN-A4-Seite pro Lebenslauf, Schriftgröße 11, 1,5-facher Zeilenabstand Dem Konzept ist der konkrete Abruf eines "Entwicklers Input Managements" in der Ausprägung "Professional" für den Standort Hamburg zugrunde zu legen. Entsprechend sind mit dem Konzept 2 infrage kommende Personen zu benennen und für diese jeweils ein projektbezogener Lebenslauf einzureichen